

Dolinenfeld im Gewann Rübteile ca. 1000 m NE der Ortsmitte von Hengen

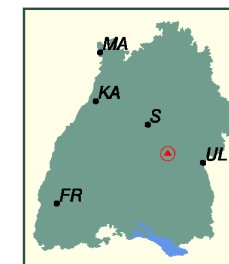
Status: geschützt

Land-/Stadtkreis: Reutlingen

Gemeinde: Bad Urach
 Gemarkung: Hengen

TK25-Nr.: 7522 Bad Urach
 R/H-Werte: 3534850 / 5372600

Literatur:



Beschreibung:

In einer weitläufigen, lehmverfüllten Senke NO von Hengen befinden sich einige Dolinenfelder, welche zum Großteil einer Flurbereinigung zum Opfer gefallen sind. Im Untergrund der Senke wurden einige Vulkanschlote des obermiozänen Urach-Kircheimer-Vulkanismus, des „Schwäbischen Vulkans“ mit geomagnetischen Methoden nachgewiesen. An der Oberfläche weist eine Quelle, deren Wasser unmittelbar wieder in einer Doline verschwindet, auf die Existenz eines Maars hin. Das Maar erstreckt sich auf etwa 400 m Länge und 300 m Breite in der Form eines Dreiviertel-Kreises S geöffnet nach Nordosten S von der Quelle und den beiden geschützten Dolinen in südöstlicher Richtung. Vor dem nordwestlichen Rand des Maars befindet sich in den Kalksteinen der Hangenden Bankkalk-Formation (ti, früher Weißjura zeta3) eine 18 m durchmessende und 6 m tiefe Doline. Am südöstlichen Hang tritt eine Quelle zu Tage, deren Wasser S die Schüttung beträgt geschätzt unter 0,1 l/s S unmittelbar in der Doline versickert. Im unmittelbaren Quellbereich lässt sich Basaltuff feststellen.